



Liebe Leserinnen und Leser

Für einige von Ihnen sind die Ferien bereits Tatsache. Das Juni-Bulletin termingerecht zu schreiben und zu versenden habe ich verpasst. In der Zwischenzeit bin auch ich für eine Woche in den Bergen, umgeben von unzähligen Alpenblumen in schönsten Farben, und ich habe alle Zeit nachzuholen, was nicht im Arbeitsalltag untergebracht werden konnte.

Dies wird das letzte Bulletin in dieser Form sein. Das neue Usthi-Team arbeitet an einem neuen Auftritt in der Öffentlichkeit. Neben der Erneuerung des Usthi Bulletins wird auch unsere Website ein anderes Gesicht erhalten. Mit der Neugestaltung wird sich, wie versprochen, Frau Bernike Szabo persönlich vorstellen.

Zwei Themen haben uns in diesen drei Monaten besonders beschäftigt. Wir sind mitten in der Übergabe der operationellen Verantwortung an Frau Bernike Szabo. Sie hat am 17. Mai die Arbeiten aufgenommen und führt seit dieser Zeit kompetent die Stiftung Usthi. Das zweite Thema ist die Zusammenarbeit mit Geberit, welches auch den Inhalt aus Indien bestimmt.

Indien

Spannend verläuft der Schulalltag für die Kinder in Pentakatha. Die Arbeiten für die totale Erneuerung der sanitären Anlage und der Wasserversorgung des Schulzentrums laufen auf Hochtouren. Hier gibt es viel Interessantes zu bestaunen.

Spannend war es allerdings auch für uns in ganz anderer Beziehung. Einige "Dorf-gewaltige" hatten nicht die gleichen Vorstellungen und erwirkten einen zeitweiligen Stop der Bauarbeiten. Die anschliessenden Gespräche führten zu einer vorläufigen Einigung, verzögerten die Arbeiten aber doch wesentlich. Es gilt nun in der verbleibenden Zeit bis September das Gebäude so fertig zu stellen, wie es Geberit und der lokale Unternehmer vereinbart hatten.



Die Schule in Pentakatha und das Usthi-Spital in Bhubaneswar werden uns dieses Jahr noch weiterhin beschäftigen. Im Oktober werden die Arbeiten in der Pentakathaschule abgeschlossen. Anschliessend wird das Spital mit neuen Nasszellen nachgerüstet; diese Arbeiten sollten im Dezember beendet sein.

Mit Ihrer Hilfe, liebe Leserinnen und Leser, verändern wir die Zukunft vieler Kinder. Bitte erzählen Sie es Ihren Freunden und Bekannten. Danke für Ihre aktive Unterstützung.

Juli 2010

Kurt Bürki